

Informationsveranstaltung

Zur Situation von Geflüchteten auf Lesbos und über das Refugee Support Center Mosaik

am 1. Dezember 2016
um 19 Uhr
im Haus der Demokratie
Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin

mit
Efi Latsoudi, (Lesvos Solidarity, Trägerin des Nansen Refugee Awards 2016)
und
Julian Koeberer (borderline-lesbos)

Seitdem der EU-Türkei-Deal in Kraft getreten ist kommen deutlich weniger Geflüchtete auf den griechischen Inseln an als im letzten Jahr. Allerdings sind auch ihre Chancen auf eine Weiterreise fast auf Null reduziert worden. Das führt dazu das mittlerweile mehr als 14.000 Geflüchtete auf den Inseln in völlig überfüllten Lagern festsitzen und dort in großer Ungewissheit über den Fortgang ihres Asylverfahrens warten müssen. Es ist vollkommen absehbar, dass derartige verzweifelte und aussichtslose Bedingungen zwangsläufig Konflikte und Gewaltausbrüche hervorbringen. Ein krasses Beispiel dafür ist der Brand in dem Lager Moria auf Lesbos in der Nacht vom 19. auf den 20. September, bei dem es zu 70-80% zerstört wurde.



Neben diesem kompletten Versagen staatlicher Institutionen gibt es aber auch Menschen und Organisationen die sich solidarisch verhalten und unabhängig von staatlicher Förderung Unterstützungsstrukturen aufbauen, wie z.B. das selbstverwaltete Flüchtlingscamp Pikpa und das Refugee Support Center Mosaik auf Lesbos.